

LIGHT - Lay Institute for Global Health Training

Niederlage führt zu Sieg!

Bei LIGHT handelt es sich um ein Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Wildwood (USA), das sich den weltweiten Aufbau von Laien-Missionsschulen sowie die Durchführung von Gesundheits-Missionsschulen zum Ziel gesetzt hat und das ebenso in vollem Ausmaß die Belange der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten unterstützt. LIGHT ist



seit 2008 Mitglied von ASI. Bei ASI handelt es sich wiederum um einen weltweit tätigen Verband selbstunterhaltender adventistischer Institutionen und Unternehmen, die die Mission unterstützen.

Alles begann mit der staatlich angeordneten Schließung unserer Missionsschule in Navoi (Usbekistan), die in vier Jahren 42 junge Leute ausgebildet hatte, von denen bis auf eine Ausnahme alle als Vollzeit-Pioniere in unbetretenen Ein-Millionen-Gebieten zwecks Gemeindeneugründung tätig waren. Das wunderbare Ausbildungsergebnis dieser Missionsschule führte 2003/04 zu der Vision, ein Dienstleistungsunternehmen zum weltweiten Aufbau kleiner Missionsschulen zu gründen. Nach der Beratung mit OCI (Outpost Centers International, eine Abteilung von ASI) konnte eine 150 Personen umfassende Gebetsgruppe ins Leben gerufen werden. Das Gebetsanliegen war, dass Gott ihnen zeigen möge, ob er ein solches Unternehmen haben will.

Die positive Antwort Gottes war nach sechs Wochen völlig klar. Daraufhin konnten unter Gottes Führung zwei Pilotprojekte in Portugal und Tadschikistan ins Leben gerufen werden, die noch deutlicher das Vorgehen in der Praxis zeigen sollten. Diese Pilotprojekte führten zur Erkenntnis folgender Vorgehensweise:

1. Durchführung von einmonatlichen Gesundheitsintensivkursen. Diese sollten jedem Teilnehmer die Gelegenheit geben, durch „den rechten Arm der Botschaft“ Menschen zu helfen. Und es sollte sowohl Teilnehmern als auch Lehrern zeigen, wer zu einer längeren Ausbildung auf einer Missionschule geeignet ist.

2. Die Ausbildung in den Missionsschulen: Diese Schulen sollten über zwei bis drei Lehrer verfügen und etwa zwölf Studenten haben, die eng miteinander leben und arbeiten. Durch das Konzept „Arbeit und Studium“ sollten nur geringe Schulgebühren notwendig sein. Die Ausbildung erfolgt je nach Land sechs bis zwölf Monate in den Bereichen Bibel, persönliche Evangelisation, Gesundheit und Gartenbau. Dies soll die Studenten darauf vorbereiten, entweder selbstunterhaltend oder mit Unterstützung als Pioniere (Vollzeit-Laienmissionare) tätig zu sein.

3. Die in der Praxis bewährten Mitarbeiter sollten im Rahmen von Führungskursen als Gründer bzw. Mitarbeiter von Missionsschulen, Ge-

sundheitszentren oder als Lehrer für Gesundheitsintensivkurse weiter ausgebildet werden.

2008 wurde ein 350 Seiten starkes Schulungshandbuch entwickelt, mithilfe dessen vierwöchige Intensivkurse im Bereich Gesundheitsevangelisation durchgeführt werden können. Dieses Handbuch ist u.a. auf Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Koreanisch, Russisch und Chinesisch (Mandarin) verfügbar. In Kürze werden es zwölf Sprachen sein. Aufgrund der bereits vorhandenen Sprachenvielfalt werden die Kurse in vielen Ländern angeboten. Durch die Online-Version können auch dem christlichen Glauben reservierte Länder (z. B. China) sowie Interessenten, die keine Gelegenheit haben, persönlich an einem Kurs teilzunehmen, erreicht werden. Momentan werden 50 Missionslehrer unterstützt, die weltweit diese Kurse durchführen.

Ein Aspekt von LIGHT, der für den großen Erfolg und die weite Akzeptanz verantwortlich ist, ist die starke Beziehung zu den regionalen Leitungsebenen der Freikirche der Siebenten Tags Adventisten. LIGHT verfolgt die Strategie, dass nur dann ein neues Gebiet für Schulungen betreten wird, wenn die betreffende Gemeindeleitung zuvor ein Einladungsschreiben verschickt hat. In einer Zeit, in der Einssein von großer Bedeutung ist, hat diese Herangehensweise eine vertrauensvolle Be-





ziehung geschaffen. Aufgrund dessen arbeitet LIGHT derzeit weltweit mit über 200 verschiedenen Vereinigungen und Verbänden zusammen. In der Gemeinde hat sich LIGHT einen Ruf als solides und vertrauenswürdige unterstützendes Missionswerk erarbeitet, das unsere Gesundheitsbotschaft ausgewogen sowie frei von jeglichen extremen oder fanatischen Ansichten vermittelt. Bis jetzt wurden über 25.000 Gemeindeglieder und Pastoren in 90 verschiedenen Ländern der Welt ausgebildet.

Die Absolventen des Ein-Monats-Intensivtrainings kehren in der Regel in ihre Gemeinden zurück, wo sie die erlernten Dinge in die Praxis umsetzen. Das sind z. B. die Durchführung und Nachbetreuung einer Gesundheits-Expo, die Verwendung der Gesundheitsbotschaft bei der Haus-zu-Haus-Arbeit, die Durchführung vegetarischer Kochkurse oder die Eröffnung eines Gesundheitsklubs in der Nachbarschaft. Zahlreiche Absolventen dieses Trainings haben Gesundheitsklubs gegründet, die als Ausgangsbasis für Gemeindegliederneugründungen dienen. Andere Absolventen übernehmen in ihren Gemeinden die Leitung der medizinischen Missionsarbeit. Weitere Absolventen sind weltweit in unseren Sanatorien tätig, in denen Newstart-Kurse angeboten werden.

In den letzten zehn Jahren wurden durch die Hilfe von LIGHT 25 neue permanente Missionsschulen errichtet. Weitere 45 Missionsschulen verwenden das Lehrmaterial von LIGHT. Von den 25.000 LIGHT-Absolventen haben 5000 eine dieser 70 Schulen besucht. Derzeit werden an diesen Schulen pro Jahr über 1000 Gesundheitsmissionare ausgebildet. Die Anzahl der Schulen nimmt dabei ständig zu.

Die Absolventen sind in der Lage, die Ein-Monatskurse zu unterrichten und auch durch ihre umfassendere Ausbildung auf der ganzen Welt Gesundheitszentren zu gründen. Dies ist ein weiterer wichtiger Aspekt in der Arbeit von LIGHT.

Möge unser wunderbarer Gott den weltweiten Dienst von LIGHT weiterhin reichlich segnen.

Hat unser wunderbarer Gott nicht erneut aus einer Niederlage – der vom Staat angeordneten Schließung unserer Missionsschule in Navoi – zu einem großen Sieg geführt? Gott plant langfristig! Wir kommen oft aus dem Staunen nicht heraus. Wir siegen, weil Jesus der Sieger ist.

Nach Unterlagen von James Hartley, Leiter von LIGHT, bearbeitet von Helmut Haubeil und Klaus Reinprecht.

Adventisten-Hasser wird Missionsleiter

Lunmin ist ein junger Mann, der in einem Gebiet voller Gewalt in Nordindien aufwuchs. Viele Leute in seinem Dorf trugen geladene Gewehre mit sich und ständig kam es zu kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen den Stämmen. Während seiner Kindheit wurde Lunmins Haus dreimal niedergebrannt.

In seinem Gebiet befand sich eine adventistische Missionsschule, die er sogar besuchte. Jedoch sagte er mir: „Ich hasste diese Adventisten!“ Während seiner Zeit auf dem Gymnasium organisierte er Tumulte gegen die Adventisten in seinem Gebiet. Weil er so voller Zorn war, entschied er sich, seine Familie finanziell durch die Jagd zu unterstützen. Er meinte: „Ich war so voller Wut, dass ich alles töten wollte!“

Als er sich eines Tages an einem

Fluss nahe der Schule befand, rief er: „Gott, ich möchte kein Wunder und keinen Engel sehen, ich möchte die Wahrheit kennenlernen! Ich möchte über das Ende der Welt sowie den Tod Bescheid wissen! Bitte sende mir einfach ein kleines braunes Buch, das ich in Ruhe lesen kann.“ Wie würde Gott auf dieses Gebet antworten?

Ein Lehrer der adventistischen Schule gab Lunmin ein kleines, in braunes Papier eingewickelt Buchlein! Am Fluss schaute sich Lunmin den Buchtitel an: „Der Große Kampf“ von Ellen White. Zweifel überkamen ihn, weil das Buch diese adventistische Prophetin verfasst hatte. Lunmin hatte doch geschworen, niemals etwas von ihr lesen zu wollen. Aber er bekam den starken Eindruck, dass dieses Buchlein die Gebetsbeantwortung darstellen würde. Also schlug er das letzte Kapitel auf und las vom Weltende, von Jesu Wiederkunft und der Auferstehung der Toten. Lunmin wurde bewusst, dass er das gefunden hatte, wonach er gesucht hatte – die Wahrheit. Er brach in Tränen aus und nahm in einem Gebet Jesus an. Die Lehrer der Missionsschule waren sichtlich überrascht, als Lunmin ihnen mitteilte, dass er gerne getauft werden möchte! Dank seines unablässigen Zeugnisgebens wurden dann auch all seine Familienmitglieder Siebenten-Tags-Adventisten.

Heute ist Lunmin ein Leiter einer wunderbaren Gruppe, die 1000 junge Menschen zu AWR-Evangelisten ausbildet. In Kürze werden sie Seminare zu unserer Gesundheitsbotschaft halten und dann die Brücke zur biblischen Prophetie schlagen, wobei sie mit Daniel 2 beginnen werden. Diese hingebungsvollen jungen Menschen sind in ganz Indien verstreut, aber digital miteinander verknüpft. Sie werden von mehr als 18.000 Leuten in den sozialen Medien verfolgt. Sie brennen für Jesus. Angesichts der enormen Gefahren sind sie voller Mut und Entschlossenheit. Ihr Herz verlangt sehnstüchtig danach, die Botschaft weiterzugeben. Ich glaube fest daran, dass das erst der Anfang eines weltweiten Heeres von jungen Leuten darstellt, die Gott zum Abschluss seines Werkes beruft. Wenn wir zusammenarbeiten, können wir Großes bewirken, das für die Ewigkeit bestehen wird.

Duane McKey, aus AWR-Newsletter vom November 2018, bearbeitet